

BRASILIEN

Projektpartner: Projekte für Arme Menschen e.V., Deggendorf & ,Associação de Formação de Icentivo para o Nordeste Karente (AFINK)', Araruna

Baumpflanzungen im Nordosten Brasiliens

Brasilien - Klimawandel

Von vielen Regierungen, aber auch Privatpersonen oftmals verdrängt, ist der Klimawandel mit die größte Herausforderung unserer Zeit. Dessen fatalen Auswirkungen kann sich jedoch weder Mensch noch Tier langfristig entziehen. Extremereignisse, die schwere Katastrophen nach sich ziehen, nehmen weltweit zu. In Brasilien sind gerade in Anbetracht der fortschreitenden Brände und rücksichtslosen Abholzung des Amazonasregenwaldes alle Aktivitäten des Gegensteuerns von großer Wichtigkeit.

Projektpartner: ,Projekte für Arme Menschen e.V.', Deggendorf sowie ,Associação de Formação de Icentivo para o Nordeste Karente (AFINK)', Araruna/Brasilien

Aufbauend auf die Arbeit des 2016 verstorbenen Pe. Christiano Muffler aus Hildesheim, der seit 1964 in Ostbrasilien tätig war, führt der Deggendorfer Verein eine Vielzahl seiner Projekte fort. Basierend auf Motivation und Initiative der Unterstützten gilt es, langfristig die Lebensbedingungen zu verbessern. Fachkräfte der ,Associação de Formação de Icentivo para o Nordeste Karente (AFINK)' leisten die Arbeit in Brasilien. Ihre inhaltlichen Themen sind: Wasser, Bäume, Bienen, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit bis hin zur Drogenprävention.

Baumpflanzungen – positive Effekte für brasilianisches Leben



Der Sertão, die halbwüstenartige Landschaft im Binnenland Brasiliens, zählt zu den trockensten und ärmsten Regionen des Landes. Um der voranschreitenden Wüstenbildung entgegenzuwirken, wurde im Jahr 2004 rund um die Kleinstadt Araruna eine Baumpflanzaktion ins Leben gerufen. Die in vereinseigenen Baumschulen aufgezogenen Setzlinge werden unter Beteiligung von Pfarreien, Schulen und der regionalen Politik gepflanzt. Gezieltes Pflanzen von Baumarten, die an die regionale Trockenheit und Hitze angepasst sind, tragen durch den Konsum der Früchte zu einer gesünderen Ernährung der Bevölkerung bei und generieren Familien ein zusätzliches Einkommen. Weitere positive Effekte sind die Bindung von Kohlendioxid sowie mehr Schatten für Mensch und Tier.

Kleine finanzielle Summen – großartige Erfolge

Im Rahmen dieser Tätigkeit konnten in den vergangenen 20 Jahren bereits rd. 1,2 Mio. Bäume gepflanzt werden. Für uns ist es ein beispielhaftes Projekt für eine gelebte länderübergreifende Solidarität und ein Beitrag gegen die Folgen der weltweiten Klimakrise. Mit nur 1 € können vor Ort 3 Bäume aufgezogen und gepflanzt werden.

Übrigens: Auch eine Kompensation Ihres persönlichen CO₂-Fußabdrucks ist über dieses Projekt möglich:
<https://www.brasiil.org/projekte/baeume/>.

Die aktion hoffnung, der Bischöfliche Hilfsfonds Eine Welt und die Abteilung Weltkirche der Diözese Augsburg werden mit Ihrer Hilfe den Projektpartner in Brasilien unterstützen, dieses Klimaprojekt weiter umzusetzen.

Muito obrigado! - Vielen herzlichen Dank!

Spendenkonto:

aktion hoffnung – Hilfe für die Mission GmbH, Augsburg
IBAN DE61 7509 0300 0200 1432 00, BIC GENODEF1M05, „Baumaktion – 8001 5001“
Bitte vollständige Adresse für eine Spendenbescheinigung angeben.

Bei Interesse fordern Sie weitere Informationen an: projekte@aktion-hoffnung.de